



WOADLI

Alles über die
Gemeinderatswahlen



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

● Gemeinderatswahlen
Ergebnisse
Seite 3

● Fotoreportage
Wahlen wie im Bilderbuch
Seite 6

● Vereine
Ein Chor stellt sich vor
Seite 13

● Ausschüsse
Mitglieder und Ersatz
Seite 4

● Abfallberatung
Müll ist teuer
Seite 8

● Kinderseite
Mami und Papi wählen
Seite 15

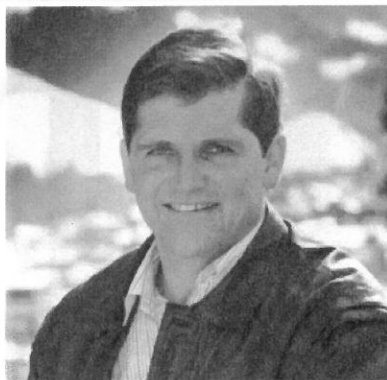


Foto: Mario

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!

Als wiedergewählter Bürgermeister bedanke ich mich herzlich für das große Vertrauen, das Ihr mir am 15. März entgegengebracht habt. Das bedeutet für mich, daß die Gemeindeglieder mit der Arbeit in unserer Gemeinde zufrieden waren und dieser Weg auch ins neue Jahrtausend fortgeführt werden soll, zum Wohle der Bevölkerung und unserer Gemeinde. Viele Ideen, Anregungen, Bauvorhaben, Sanierungen und Verbesserungen müssen nun vom neu-gewählten Gemeinderat in gemeinsamer Arbeit gelöst werden.

Das heißt für die neuen Mandatäre kräftig in die Hände spucken und ohne große Verzögerungen beginnen. Bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit, für die Stunden und Jahre, die sie unentgeltlich für unsere Gemeinde gearbeitet haben. Ich wünsche ihnen alles Gute, viel Gesundheit und schöne Stunden mit ihren Familien.

Das Frühjahr ist inzwischen ins Land gezogen, alles fängt wieder an zu blühen und zu gedeihen. Ebenso soll sich unsere Gemeinde entwickeln und zu blühen beginnen.

Ein sinn- und erlebnisreiches Frühjahr, gutes Gelingen bei der Gartenarbeit und beim Bestellen der Fluren und Felder wünscht Euch allen

Euer Bürgermeister

Siegfried Neuruer

Am Rande

Mit einmonatiger Verspätung, liebe WOADLI-Leser, kommt unsere Gemeindezeitung diesmal in die Haushalte.

Dies hat gleich mehrere Gründe: Zum einen wollten wir natürlich nicht nur die Wahlen, sondern auch die konstituierende Gemeinderatssitzung abwarten. Immerhin wurde da der Vizebürgermeister gewählt, was ja nicht unspannend ist.

In der hektischen Zeit vor und nach Ostern war dann die Zeitungsproduktion nicht möglich und zu allem Übel erlitt unsere Druckerei einen Maschinenschaden, sodaß das WOADLI einige Tage lang nicht gedruckt werden konnte. Da ich schon so lange so problemlos mit unserer Druckerei zusammenarbeite, unsere Zeitung immer mit besonderer Liebe und Sorgfalt betreut wurde und oft noch im buchstäblichen „letzten Abdruck“ scheinbar Unmögliches möglich gemacht wurde, war es für mich selbstverständlich, zu warten bis der Schaden behoben war.

Ihr hoffe also auf Euer Verständnis für die Verspätung, wenn Ihr jetzt druckfrisch das 19. WOADLI in Händen haltet!

Zu Lesen gibt's diesmal natürlich ausführlichst über die Gemeinderatswahl und die Besetzung der Ausschüsse und Gremien. Im Vorfeld der Wahlen haben ja alle Listen ausführlich ihre Broschüren mit ihren Zielen und Programmen an die Haushalte verschickt; es ist nicht Aufgabe des WOADLI, darüber zu berichten oder gar zu werten – das müßt Ihr selber tun! Es liegt an Euch, die neugewählten Mandatäre an dem zu messen, was gesagt und versprochen wurde, und sie gegebenenfalls beim Wort zu nehmen.

Das WOADLI beschränkt sich deshalb darauf, die wesentlichen Ergebnisse zu veröffentlichen und in einer ausführlichen Fotodokumentation zu illustrieren.

Viel Spaß beim Blättern wünscht
Klaus Bernhard

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuß WOADLI: Manfred Dobler, Mag. arch. Wolfgang Neuruer, Vbgm. Heinz Rief, Christian Schöpf, Anton Staggl

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Klaus Bernhard

Berichterstattung Wald: Herbert Raggl

Anzeigen: Barbara Trenkwaldner, Gemeindeamt

Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal

Herstellung: Steiger-Druck, 6094 Axams

Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)

Auflage: 900

Erscheinungsweise: Vierteljährlich gratis an einen Haushalt

Titelbild: Der neue Gemeinderat mit Sekretärin Benedikta Schuchter (vorne links; Foto: Klaus Bernhard)

Kinderseite: „Gemeinderatswahl“ gezeichnet von Daniel Pfaffmoser und Kathrin Eckhart, Kindergarten Unterdorf mit Tante Monika.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Die Wahl

Ergebnisse der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vom 15. März 1998. Interessanter Effekt durch Koppelung.

Am Wahlsonntag wurden in Arzl in den drei Wahlsprengeln Arzl, Wald und Leins ins-

gesamt 1.674 Stimmen abgegeben. Davon waren 55 ungültig, es gab also 1.619 gültige Stimmen. Davon entfielen:

Mandatsverteilung

Für jede Liste einzeln sind hier die gewählten Gemeinderäte sowie deren Ersatzmitglieder aufgeführt. Interessant ist die Zahl der Vorzugsstimmen, die auf die jeweiligen Personen entfielen.

Mit den Vorzugsstimmen haben die Wähler die Möglichkeit, ihre Lieblingskandidaten eventuell direkt ins Gemeindeparlament zu hieven, auch wenn diese weiter hinten gereiht sind.

Spitzenreiter bei den Vorzugsstimmen war übrigens Stefan Wohlfarter von der Liste „Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten Sozialdemokraten und Unabhängige“. Die 59 Vorzugsstimmen reichten allerdings nicht für den Direkteinzug in den Gemeinderat.

WÄHLERGRUPPE	Stimmen	%	Mandate
Gemeinsam für unsere Gemeinde			
Bürgermeisterliste Siegfried Neururer	384	23,72	4
Brennpunkt	290	17,92	3
Mitdenken-Mitreden-Mitgestalten			
Sozialdemokraten und Unabhängige	317	19,58	3
Aktive Bürgerliste Wald	130	8,00	1
Walder Dorfliste	171	10,57	2
Pro Arzl - Toni Staggl	170	10,51	1
Impulse	157	9,70	1
<i>Koppelung:</i>			
<i>Gemeinsam für unsere Gemeinde,</i>			
<i>Bürgermeisterliste Siegfried Neururer</i>			
<i>Walder Dorfliste, Impulse</i>	712		7

In diesem Zusammenhang ist besonders darauf zu verweisen, wie sich Koppelungen auswirken können: Die Listen „Gemeinsam für unsere Gemeinde – Bürgermeisterliste Siegfried Neururer“, „Walder Dorfliste“ und „Impulse“ (Leiner Liste) hatten gekoppelt. Zusammen errangen sie 712 Stimmen, das sind sieben von 15 Gemeinderatsmandaten. Diese sieben Mandate wur-

den nun entsprechend dem Wahlergebnis auf die Listen verteilt, wodurch die Walder Dorfliste mit 171 Stimmen zwei Mandate errang.

Im Vergleich dazu erhielt die Liste „Pro Arzl – Toni Staggl“ nur eine Stimme weniger. Diese 170 Stimmen reichten allerdings bloß für einen Gemeinderatssitz, weil die vielen Reststimmen „verloren“ gingen.

Gemeinsam für unsere Gemeinde - Bürgermeisterliste Siegfried Neururer

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Siegfried Neururer	13
Heinz Rief	6
Astrid Stadler	11
Manfred Dobler	8
<i>Ersatzmitglied</i>	
Alfons Götsch	16
Gerhard Siegele	8
Siegfried Wöber	
Johannes Larcher	6

Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters

Abgegebene Stimmen: 1.674
Gültige Stimmen: 1.619
Ungültige Stimmen: 55

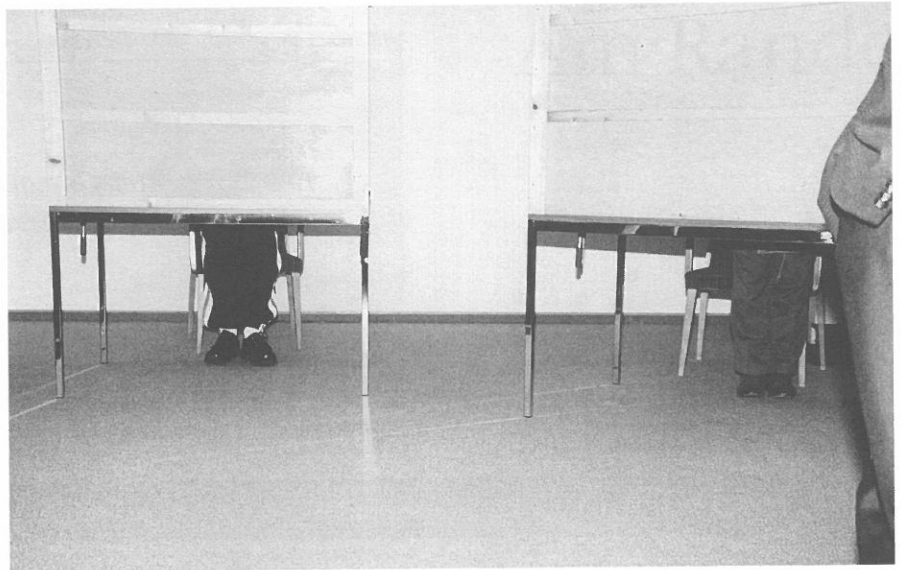
BÜRGERMEISTERKANDIDAT	Stimmen	%
Siegfried Neururer	1.032	63,75
Dipl.-Ing. Josef Raggl	587	36,25

Somit steht Siegfried Neururer als Bürgermeister fest.

Brennpunkt

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Dipl.-Ing. Josef Raggl	16
Mag. Wolfgang Neururer	12
Karl-Heinz Neururer	21
<i>Ersatzmitglied</i>	
Maria Eckhart	2
Franz Neuner	1
Hannes Schnegg	3

Mit Ernst bei der Sache: Da stehen die Wähler stramm!



Fotos: Klaus Bernhard

Mitdenken-Mitreden-Mitgestalten – Sozialdemokraten und Unabhängige

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Christian Schöpf	21
Manfred Köll	13
Hubert Schrott	33
<i>Ersatzmitglied</i>	
Stefan Wohlfarter	59
Richard Kopp	33
Hans Scherer	1

Die neuen Ausschüsse

In der konstituierenden Sitzung wurden die Mitglieder der Ausschüsse gewählt.

Aktive Bürgerliste Wald

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Paul Eiter	21
<i>Ersatzmitglied</i>	
Edith Pfausler	9

Walder Dorfliste

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Josef Knabl	7
Leopold Raggl	6
<i>Ersatzmitglied</i>	
Herbert Stocker	5
Herbert Raggl	24

Pro Arzl - Toni Staggl

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Anton Staggl	8
<i>Ersatzmitglied</i>	
Brigitte Walch	27

Impulse

Gemeinderat	Vorzugsstimmen
Florian Huter	6
<i>Ersatzmitglied</i>	
Andreas Gastl	28

In seiner konstituierenden Sitzung vom 1. April wählte der erstmals zusammentretende Gemeinderat den Vizebürgermeister, die Mitglieder der Gemeinderatsausschüsse und bestellte die Vertreter des Gemeinderates für diverse andere Gremien. Diese Delegierten, beispielsweise für die Landesmusikschule oder den Sozialsprengel müssen nicht unbedingt selbst Mitglieder des Gemeinderates sein.

Was die Besetzung der Ausschüsse betrifft, wurde zunächst der Beschluß gefaßt, daß Fünfer-Ausschüsse gebildet werden. Dafür hatten die Listen entsprechend ihrer Mandatsstärke das Vorschlagsrecht; also zwei Ausschußmitglieder werden von der Bürgermeisterliste („Gemeinsam für unsere Gemeinde“) entsandt, eines vom „Brennpunkt“, eines von „Sozialdemokraten und Unabhängige“ und eines von der „Walder Dorfliste“. Die anderen Listen hatten entsprechend dem Wahlergebnis kein Recht auf die Besetzung von Ausschüssen; in einigen Fällen schlugen jedoch die berechtigten Listen Vertreter von anderen, nichtberechtigten Listen für die Ausschüsse vor, sodaß auch diese in einigen

Ausschüssen vertreten sind.

Die Wahl in die Ausschüsse erfolgte mit einer Ausnahme einstimmig. Die Obleute bzw. Stellvertreter oder Schriftführer werden in den Ausschüssen intern gewählt und stehen erst fest, wenn die Ausschüsse das erste Mal zusammengetreten sind.

Nachfolgend sind die jeweiligen Vertreter angeführt (Ersatzmitglieder in Klammern):

Gemeindevorstand (zugleich Finanzausschuß):

Bgm. Siegfried Neururer (Astrid Stadler), Vbgm. Heinz Rief (Manfred Dobler), Mag. arch. Wolfgang Neururer (Dipl.-Ing. Josef Raggl), Christian Schöpf (Manfred Köll), Josef Knabl (Leopold Raggl)

Bauausschuß:

Siegfried Neururer (Heinz Rief), Florian Huter (Manfred Dobler), Christian Schöpf (Manfred Köll), Mag. arch. Wolfgang Neururer (Karl-Heinz Neururer), Leopold Raggl (Josef Knabl)

Umwelt:

Siegfried Neururer (Heinz Rief), Manfred Dobler (Astrid Stadler), Manfred Köll (Hubert Schrott), Dipl.-Ing. Josef

Raggl (Karl-Heinz Neururer), Paul Eiter (Josef Knabl)

Raumordnung und Verkehr:

Siegfried Neururer (Heinz Rief), Florian Huter (Manfred Dobler), Christian Schöpf (Manfred Köll), Dipl.-Ing. Josef Raggl (Mag. arch. Wolfgang Neururer), Josef Knabl (Leopold Raggl)

Schule, Kultur und Sport:

Manfred Dobler (Rief Heinz), Florian Huter (Astrid Stadler), Hubert Schrott (Manfred Köll), Karl-Heinz Neururer (Mag. arch. Wolfgang Neururer), Josef Knabl (Leopold Raggl)

Überprüfungs- und Kontrollausschuß:

Anton Staggl (Astrid Stadler), Florian Huter (Heinz Rief), Hubert Schrott (Christian Schöpf), Dipl.-Ing. Josef Raggl (Karl-Heinz Neururer), Paul Eiter (Josef Knabl)

Soziales und Familien:

Manfred Dobler (Astrid Stadler), Siegfried Neururer (Heinz Rief), Manfred Köll (Hubert Schrott), Karl-Heinz Neururer (Mag. arch. Wolfgang Neururer), Leopold Raggl (Josef Knabl)

Wassergenossenschaft/Wasserwerk:

Heinz Rief (Manfred Dobler), Manfred Köll (Christian Schöpf), Karl-Heinz Neururer (Mag. arch. Wolfgang Neururer); insgesamt nur drei Gemeindevertreter; dazu ein Vertreter der Agrargemeinschaft (Alfred Kugler), ein Konsumentenvertreter (Harald Stoll) sowie der Brunnenmeister Werner Köhle.

Redaktionsauschuß WOADLI:

Heinz Rief (Siegfried Neururer), Manfred Dobler (Astrid Stadler), Christian Schöpf (Manfred Köll), Mag. arch. Wolfgang Neururer (Karl-Heinz Neururer), Anton Staggl (Josef Knabl), als Vertreter der Gemeinde sowie Klaus Bernhard als Redakteur, Herbert Raggl und Ing. Daniel Schwarz als Chronisten.

Kaunergrat-/Venetausschuß:

Raumordnungsausschuß. „Bei Bedarf“ soll dieser Ausschuß um interessierte/betroffene Personen erweitert werden.

Zivilschutz:

Heinz Rief



1. April: Konstituierende Gemeinderatssitzung.

Tourismusverband Arzl-Wald:

Astrid Stadler (Christian Schöpf) als Gemeindevertreter.

Musikschule Pitztal:

Kulturreferent (= Obmann des Kulturausschusses), Johann Halder

Verwaltungsgemeinschaft Pitztal:

Siegfried Neururer (Heinz Rief)

Pitz-Regio:

Siegfried Neururer (Heinz Rief)

Schulverband:

Siegfried Neururer (Mag. arch. Wolfgang Neururer)

Abwasserverband Imst-Gurgltal:

Siegfried Neururer (Heinz Rief)

Erschließungsgesellschaft m.b.H. Arzl im Pitztal:

Aufsichtsrat:
Astrid Stadler (Siegfried Neururer), Chri-

stian Schöpf (Hubert Schrott), Anton Staggl (Dipl.-Ing. Josef Raggl)
Geschäftsführer:

Gemeinde: Manfred Köll. Er hat sich bereit erklärt, allerdings nur, wenn möglichst bald die Klärung der Liftfrage Plattenrain und Galtwiese in Angriff genommen wird.

TVB Arzl-Wald: Gerhard Siegele
Kassaprüfer:

Obmann und Obmann-Stellvertreter des Überprüfungsausschusses

Örtl. Raumordnungskonzept:

Raumordnungsausschuß

Sanitätssprengel:

Siegfried Neururer (Heinz Rief)

Sozialsprengel Pitztal:

Obmann des Sozialausschusses und Brigitte Walch, die gebeten hat, in dieser Funktion weiterarbeiten zu können.



Angelobung der Gemeinderäte: Vbgm. Heinz Rief, Astrid Stadler, Bgm. Siegfried Neururer, Manfred Dobler, Karl-Heinz Neururer und Dipl.-Ing. Pepi Raggl (v.l.n.r.).



Wahlsplitter

Eine Wahl wie im Bilderbuch.

- 1 *Gespanntes Warten vor dem Wahllokal zur Stimmabgabe.*
- 2 *Josef Raich diktiert Gemeindesekretärin Barbara Trenkwalder die Ergebnisse des Wahlsprengels Wald in den Computer.*
- 3 *Da fällt der Stimmzettel in die Urne und ein Stein vom Herzen: Irmgard Neururer.*
- 4 *Die Wahlkommission beim Auswerten der Stimmzettel.*
- 5 *Wieder-Bürgermeister Siegfried Neururer und Gemeindesekretärin Benedikta Schuchter prüfen die ersten Ergebnisse.*
- 6 *Bürgermeister-Herausforderer Pepi Raggl (mi.) mit der Leiner Wahlkommission beim Betrachten der Ergebnisse.*



Fotos: Klaus Bernhard





Die Brennpunkt-Fraktion mit dem Bürgermeister: Karl-Heinz Neururer, Dipl.-Ing. Pepi Raggl, Mag. Wolfgang Neururer und Siegfried Neururer (v.l.n.r.).



Er wurde Vizebürgermeister: Heinz Rief.



Er wollte nicht: Josef Knabl.



ErFRÄULich, des Bürgermeisters Verwandtschaft: Gattin Martha, Schwester Lisbeth, Mutter Elfriede, Tante Hertha und Schwägerin Roberta (v.l.n.r.).



Bürgermeisterschießen: Die Schützenkompanie Arzl.



Vollzählig angetreten: Der neugewählte Gemeinderat wird von der Musikkapelle Arzl mit einem Ständchen und von der Schützenkompanie mit einer Salve beglückwünscht.

rechts:

Das muß dokumentiert werden: Des Bürgermeisters Bruder Hans ist extra aus Ötz angereist.



AUSGABEN MÜLLBESEITIGUNG VON 1995 BIS 1997

	1995	1996	1997
Ankauf Müllsäcke	10.683,93	226.260,80	11.927,50
Lohnkosten mit SV	128.780,37	125.682,11	139.770,28
Instandhaltung Müllplatz	112.852,64	129.748,29	112.648,31
Sonstige Ausgaben	11.605,73	52.901,01	27.324,25
Altlastenbeitrag FA	20.800,00		35.550,00
Betriebsbeitrag Roppen	377.092,80	201.328,99	249.324,06
Schuldendienst Roppen	0	48.840,89	68.720,00
Investitionsbeitrag Roppen	427.359,00	239.780,79	278.830,87
Restmüllabfuhr	237.582,49	139.500,00	141.880,00
Gewerbe extra	0	27.300,00	28.350,00
Bioabfall - Abfuhr	0	58.725,00	94.165,00
Sperrmüll-Deponierung	0	113.766,00	182.094,00
Sperrmüll Transport	31.204,00	29.861,00	27.020,00
Problemstoffe	49.120,40	55.528,60	53.173,70
Entsorgung Kühlschränke	0	11.217,72	12.635,45
Elektronikschratt	0	0	9.708,30
Haushaltsschratt	6.949,00	10.809,00	20.750,00
Papierentsorgung	0	20.081,00	32.412,00
Kartonentsorgung	6.931,60	8.393,60	11.822,55
Strauchschnitt Entsorgung	0	5.125,00	18.600,00
Holzentsorgung	0	0	3.076,50
Tierkadaverentsorgung	31.036,50	55.841,30	45.862,00
Summe	1.451.998,46	1.560.691,10	1.605.644,77

EINNAHMEN

	1995	1996	1997
Verkauf Müllsäcke	44.113,39	100.488,09	62.323,53
Kostenbeitrag Kühlgeräte	5.090,91	6.363,60	22.699,45
Kostenbeitrag ARA, ARO	21.954,00	2.908,55	19.746,31
Förderung Recyclinghof	322.448,00	0	0
Müllgebühren	377.664,42	923.063,42	966.717,90
Gebühren Aushubmaterial	0	42.690,92	125.831,51
Summe	771.270,72	1.075.514,58	1.197.318,70
Abgang	- 46,90 %	- 31,10 %	- 25,40 %

ABFALLMENGEN VON 1995 BIS 1997

	1995	1996	1997
Restmüll in t	320	310,7	301
Bioabfälle in t	0	14,2	45,76
Strauchschnitt in m ³	0	28	42
Sperrmüll in t	43	77,68	136,12
Weiss- und Buntglas in t	73	76,19	67,19
Papier in t	58,3	73,17	77,45
Kartonagen in t	26,5	33,3	35
Styropor in t	0,4	0,8	0,9
Kunststoffe in t	45,3	64,61	68,89
Verpackungsmetall in t	14	16,5	16,98
Haushaltsschratt in t	55,6	66,05	83,35



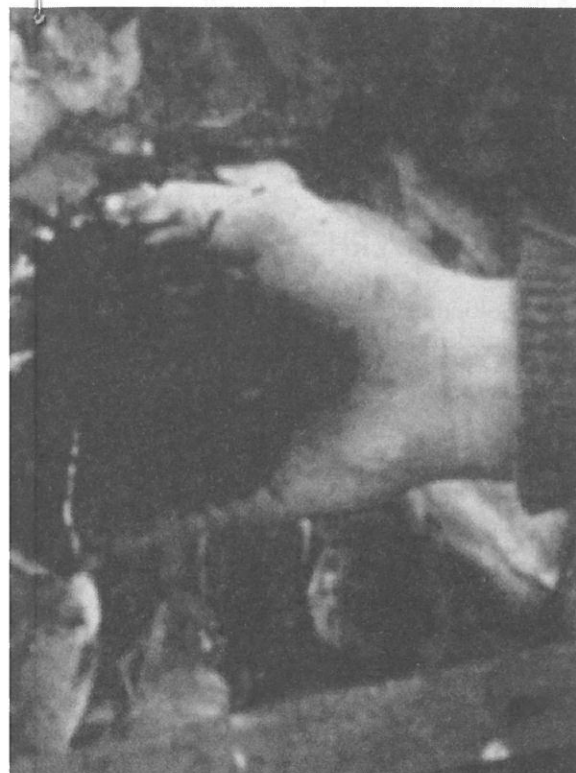
Abfallbera
Überblick ü



Die Gemeinden sind angehalten, die Ausgaben für die Müllbeseitigung kostendeckend zu kalkulieren. Obwohl die Gemeinde Arzl die Müllbeseitigung sparsam und wirtschaftlich betreibt, mußte die Gemeinde 1997 noch immer ein Defizit von 25,40 % aus anderen Mitteln abdecken. Durch den Beitritt zum Abfallwirtschaftsverband West hat die Gemeinde die Kosten für die Deponierung (Betriebsbeitrag), den Schuldendienst und natürlich vor allem die Investitionskosten mitzutragen. Im Jahr 1998 werden diese Beiträge ca. eine Million Schilling ausmachen.

Müll ist teuer!

Arzlerin Barbara Trenkwalder gibt einen
 Überblick über die Aufwendungen der Gemeinde
 für Müllentsorgung.



Durch den Aufnahmestopp in Roppen für Sperrmüll mußte die Gemeinde den Sperrmüll privat entsorgen und sehr hohe Kosten dafür aufwenden. Mit Aufnahme des Betriebes der neuen Deponie II in Roppen ist die Gemeinde wieder berechtigt, den Sperrmüll dort anzuliefern und somit Kosten einzusparen.

Damit Sie sich als Bürger eine genaue Vorstellung über die Einnahmen und Ausgaben machen können, habe ich die nachfolgende Aufstellung für die letzten drei Jahre zusammengefaßt.

Der Zahlenvergleich lohnt sich: Man sieht deutlich, daß wir es geschafft ha-

ben, die Defizite von fast 50 % zu halbieren; jetzt liegen wir bei knapp einem Viertel – leider immer noch zu viel!

Besonders interessant ist der Vergleich der Abfallmengen. Während wir beim „normalen“ Restmüll eine leichte Reduktion erzielten, ist die Sperrmüllmenge geradezu explodiert und hat sich in zwei Jahren mehr als verdreifacht! Bewußter Einkauf, überlegte Verwendung und sorgsame Trennung bei der Entsorgung würde sich

LESERBRIEF

Müssen Schlachtabfälle auf Spazierwegen liegen?

Es ist der Bevölkerung von Arzl sicherlich bekannt, daß jeder anfallende Müll auch dementsprechend entsorgt werden kann bzw. muß. Dazu stehen uns ja auch die entsprechenden Container und der Recyclinghof zur Verfügung. Nicht einzusehen ist daher, daß sich auf den angelegten Misthaufen entlang von Spazier- und Waldwegen jede Menge Schlachtabfälle befinden. Diese werden dann sehr dekorativ von den Raben auf den Wegen verstreut. Auch Hunde spüren die mehr oder weniger verwesenen Innereien, Obren, Haxen etc. auf.

Ob ein Ziegenschädl, Eingeweide, Fellreste und Knochen zur Tourismusattraktion von Arzl gehören möchte ich ebenso bezweifeln? Der Anblick von Plastiktragetaschen, die ebenso mit derartigen Abfall gefüllt sind und dann ganz einfach auf Zaunpfählen entsorgt werden, kann auch nicht gerade als Augenweide bezeichnet werden. Vor allem der Geruch, der sich am „Toaleweg“ verbreitet, ist teilweise bestialisch.

Auch die bei Waldarbeiten weggeworfenen Sackerln sind nicht zu unterschätzen. Der Inhalt: Käsestücke, Schweinebraten, Brot, Semmeln, dicke Scheiben Salami etc. Unsere Kinder nehmen diese Dinge dann zum Vorbild. Denn entlang des Schulweges befinden

sich ebenfalls Wurst- und Schnitzesemmeln, angebissene Äpfel und Marsriegel. Auch die bereits einige Wochen vor Ostern im Handel erhältlichen gefärbten Eier kann man da sehen.

Es geht uns also doch noch zu gut! Weiters möchte ich mich noch zu den streunenden Hunden äußern: Bei uns wurde vor einiger Zeit etliche Male angerufen wir sollen unseren streunenden Hund holen, der ohne Halsband und Hundemarke unterwegs sei. Diesen Hund hat man uns auch ins Haus gebracht in der Annahme, es sei unser Hund. Unser Hund war allerdings nicht sehr angetan von der Konkurrenz; der nämlich brav zuhause saß, übrigens mit Halsband und Marke ...

Ich bin der Meinung, daß jeder Hundebesitzer die Pflicht hat, sich um sein Tier zu kümmern. Man macht es sich natürlich schon sehr leicht, wenn man den Hund ganz einfach ziehen läßt. Er wird schon wieder kommen - oder? Es könnte ja auch einmal etwas passieren! Ob dann mit der „Versicherung“ alles abgetan werden kann? Ich hoffe, allen die es betrifft, nahegetreten zu sein!

Eine Mitbürgerin

(Name der Redaktion und der Gemeinde bekannt)

für alle lohnen – direkt im Portemonnaie und im Gemeindefiskus.

PS: Von einer Arzlerin, die in der Ostersteinsiedlung wohnt, habe ich einen Leserbrief (siehe nebenan) erhalten, den ich in dieser Ausgabe veröffentlichten will. Ich, als Abfallberaterin und auch die Gemeindeführung würde es begrüßen, wenn es mehr aufmerksame Bürger gäbe, die die Probleme und Mißstände so klar aufzeigen; auch Anregungen sind willkommen!

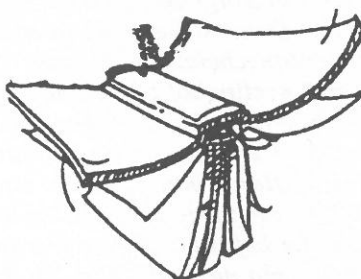
Immer wieder neue Ideen

*Das Büchereiteam Arzl sprüht vor Tatkraft und Einfällen.
Jüngste Aktivität: Das Literaturcafé.*

Rund alle sechs Wochen wollen sich ab Mai Literatur-Interessierte in der öffentlichen Bücherei in Arzl treffen, um gemeinsam über Bücher zu sprechen.

In der Regel wird über ein bestimmtes Buch gesprochen, das die Teilnehmer selbst vorschlagen und natürlich idealerweise vor dem Treffen gelesen haben. „Es geht darum, den Inhalt eines Werkes gemeinsam zu erarbeiten und neue Gesichtspunkte zu gewinnen“, betont die Leiterin des Büchereiteams Sieglinde Lechner. Und sie schränkt ein: „Natürlich wäre es fein, wenn alle das Buch vorher gelesen hätten, das ist aber nicht unbedingt erforderlich.“

Zum ersten Treffen am 5. Mai um 19.00 Uhr sind alle Interessierten herzlich in die Pfarrbücherei Arzl eingeladen. Lechner hofft für die Literaturcafés auf einen Kreis von durchschnittlich zehn bis 15 Teilnehmern.



Bereits im April fand ein Spielenachmittag statt, zu dem alle „Kinder und Junggebliebenen“ zum gemeinsamen Spielen in die Bücherei geladen waren. Das Interesse war so groß, daß das Büchereiteam daran denkt, diesen Spielenachmittag zur regelmäßigen Einrichtung werden zu lassen.

So tragen die Frauen dieses Teams wesentlich zur kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklung im Dorf bei.

Ganz besonders schätzen die Arzler auch immer wieder ihren selbstverständlichen Einsatz, wenn es darum geht, die oft bis zu 100 Teilnehmer an den adventlichen Morgenfeiern mit einem Frühstück zu bewirten.

50 JAHRE VERHEIRATET:

Ihre Goldene Hochzeit feierten Rosa, geb. Prantl und Johann Krabichler, Arzl 121. Sie haben sich am 29. Oktober 1947 am Standesamt in Wenss das Jawort gegeben. Zum Fest überbrachten am 15. Dezember 1997 der Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser im Namen des Landes und Bürgermeister Siegfried Neururer für die Gemeinde Arzl die Glückwünsche.



SPÄT, ABER DOCH!

Bürgermeister Siegfried Neururer überreichte der pensionierten Hebamme Elisabeth Wohlfarter im Namen der Gemeinde Arzl für Ihre langjährige Tätigkeit ein verspätetes Abschiedsgeschenk.



Fotos: Barbara Trenkwalder

Feierten die Goldene Hochzeit bei Kuchen und Kaffee: Bgm. Siegfried Neururer, Rosa und Johann Krabichler, Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser (v.l.n.r.).

Bundespräsidentenwahl

19. April 1998

Das Arzler Ergebnis im Vergleich mit Tirol und Österreich. (Bei den Kandidatenergebnissen sind die Stimmenprozente angegeben.)

	ARZL	TIROL	ÖSTERREICH
Wahlberechtigte	1.867	467.615	5.848.417
abgegebene Stimmen	1.527	369.822	4.318.836
ungültige Stimmen	69	17.239	181.423
gültige Stimmen	1.458	352.583	4.137.413
Wahlbeteiligung	81,79 %	79,09 %	73,85 %
THOMAS KLESTIL	67,49	61,68	63,49
GERTRAUD KNOLL	8,98	11,68	13,53
HEIDE SCHMIDT	10,43	11,44	11,08
RICHARD LUGNER	11,45	12,79	9,94
KARL NOWAK	1,65	2,41	1,95

Mit bundesweit 2.626.860 Stimmen wurde der amtierende Bundespräsident Dr. Thomas Klestil im ersten Wahlgang wiedergewählt. Dafür waren mehr als die Hälfte der abgegebenen Stim-

men, in diesem Fall 2.159.419, nötig. (Im Ergebnis sind die mittels Wahlkarten im Ausland abgegebenen Stimmen nicht enthalten.)



Foto: Schützengilde Arzl

Flaggschiffe der Schützengilde Arzl: Cornelia Lippl und der Wenner Hermann Weber, die beide Bezirksmeister wurden.

STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Bei der Gemeinde Arzl im Pitztal gelangt für die Volksschule Arzl, Arzl Nr. 150, die Stelle eines(r)

Schulwart(in)

mit 1. August 1998 zur Besetzung.

Sie erwartet ein umfassendes Aufgabengebiet:

Hausmeisterarbeiten in der Volksschule, Pflege der Aussenanlagen, Beaufsichtigung der Heizungs- und sonstigen Anlagen, kleinere Instandhaltungsarbeiten, Durchführung der Schneeräumung, Reinigung der Schul- und Nebenräume in der Volksschule etc.

Eine Hausmeister-Wohnung im Ausmaß von ca. 90 m² bestehend aus Küche, Wohn- und Schlafzimmer, Bad und Nebenräumen steht zur Verfügung.

Interessierte werden eingeladen, sich schriftlich beim Gemeindeamt Arzl im Pitztal bis zum **Freitag, den 8. Mai 1998** zu melden.

Nähere Auskünfte erteilt gerne der Bürgermeister und das Gemeindeamt Arzl im Pitztal.

Über die endgültige Vergabe entscheidet der Gemeinderat.
Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

DANKE!

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl bedankt sich bei der Bevölkerung von Arzl-Sonnseite für die großzügigen Spenden anlässlich der Hausammlung im Jänner dieses Jahres

Kommandant Walter Ehart



Foto: Edwin Bartl

Fischer-Stammtisch mit Hund: Törggeleausflug auf die Gaflunhütte bei Wenns.

FISCHERS FRITZ ...

Seit rund einem Jahr gibt es in Arzl einen Fischerverein mit derzeit rund 20 Mitgliedern, Vorsitzender ist Edwin Bartl. Neue Mitglieder werden gerne aufgenommen.

Der Verein trifft sich jeden letzten Freitag im Monat im Gasthof „Tirolerhof“ zum Stammtisch; auch dazu sind Interessierte jederzeit herzlich willkommen.

Im vergangenen Jahr konnten die Fischer auf vielfältige und abwechslungsreiche Aktivitäten verweisen; zum Beispiel: Gemeinsames Fischen am Klopeinersee, Bodensee und Reschensee, Familien-Törggelausflug zur Gaflun, Wenns.

Höhepunkt der diesjährigen Saison soll eine Fischertour nach Finnland sein.



Foto: Fasnacht Ried

Freut sich über 15.000 Schilling fürs Rieder Käpelle: Agrarobmann Alois Raich (li) mit dem Obmann der „Wilden Fasnacht“ Raimund Neuner.

VERANSTALTUNGSKALENDER

- | | |
|------------|--|
| 3. + 31.5. | Vereinsfußballturnier – Sektion Fußball, SV Arzl |
| 28.6. | Einweihung Musikprobelokal Wald |
| 18.7. | Sommernachtsfest – Seetrog, Schützengilde Wald |
| 19.7. | Kirchtagsfest der FF-Arzl bei der Feuerwehrhalle |
| 24.-26.7. | Pavillonfest der MK Arzl |

PLATZKONZERTE

Die MK Wald veranstaltet jeweils freitags um 20.00 Uhr ihre Platzkonzerte, beginnend mit 3. Juli um 20.00 Uhr.

Die MK Arzl veranstaltet Platzkonzerte um 20.30 Uhr an folgenden Tagen:

- Sa. 4.7., Do. 9.7., Sa. 18.7., Do. 30.7.;
Sa. 8.8., Sa. 15.8., Sa. 22.8., Sa. 29.8.;
Do. 10.9.

WIEDER 15.000

Die „wilde“ Rieder Fasnacht erweist sich als verlässliche Geldquelle für die Renovierung der Kapelle in Arzl-Ried. Anlässlich der heurigen Fasnacht konnte wieder ein Reinertrag von 15.000 Schilling erzielt werden, den Fasnachtsobmann Raimund Neuner dem Obmann der Agrargemeinschaft Arzl-Ried Alois Raich übergab. Raich versprach, die Spende sinnvoll zu investieren.

Alle Rieder, insbesondere die Fasnachtler, bedanken sich bei der Bevölkerung, die durch ihre Teilnahme und Spendierfreudigkeit zum Gelingen der Fasnacht beitrug.

Pitztalchor

Ein Chor stellt sich vor.

Unsere Chorgemeinschaft ist 1986 im Rahmen der Musikschule Pitztal gegründet worden. Seit dem Jahr 1988 existiert der Pitztalchor als eigenständiger Verein.

In diesen zwölf Jahren des Bestehens wurden von uns mehr als 150 Auftritte im In- und Ausland absolviert. Dabei sind wir immer als musikalische Botschafter unseres schönen Pitztals aufgetreten. Unser Auftreten in original Pitztaler Tracht fällt besonders bei Konzerten im Ausland angenehm auf und hat so manchen Zuhörer und vielleicht zukünftigen Gast auf unsere Heimat aufmerksam gemacht.

Aufgrund der großen Nachfrage, besonders bei Konzerten, haben wir beschlossen, Tonträger aufzunehmen. So sind bereits zwei CD/MC-Produktionen entstanden. Eine Weihnachts-CD mit dem Titel: „Bergweihnacht in Tirol“ und eine CD mit dem Titel: „Dir gilt mein Gruaß“ haben viel Erfolg und Anerkennung gefunden. Diese Tonträger sind bei allen Chormitgliedern und in den Tourismusbüros erhältlich und für viele Gelegenheiten ein ideales Geschenk.

Interessant ist auch, daß unsere mehr als 40 Mitglieder aus allen Ortschaften des Tales bzw. auch aus den umliegenden Gemeinden kommen. Wöchentlich treffen wir uns jeder Freitag in Wenns, um unsere Proben abzuhalten. An dieser Stelle ein Dank der Gemeinde Wenns und der Musikschule Pitztal, die uns die Räume und Instrumente zur Verfügung stellen.

Unser Chor hat sich seit seinem Bestehen zu einer liebenswerten und heimeligen Gemeinschaft entwickelt. Nur so ist es auch zu verstehen, daß jedes Mitglied einen Jahresbeitrag zahlt, um die laufenden Kosten der Vereinsarbeit zu unterstützen. Auch manche Gemeinden und Tourismusverbände des Tales drücken ihre Anerkennung durch einen Beitrag aus.

Neben diesen Institutionen haben aber auch Sie die Möglichkeit, den Pitz-



talchor, der als einer der wichtigsten Kulturträger des Tales gilt, zu unterstützen.

Wir erlauben uns, Sie als förderndes Mitglied anzuwerben! Mit einem Mindestbeitrag von 250 Schilling im Jahr unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit.

Sollten Sie Interesse haben, füllen Sie bitte untenstehenden Abschnitt aus.

Mit einem herzlichen musikalischen Gruß zeichnen für den Pitztalchor
*Hildegard Neuner, Obfrau
 und Erna Santeler, Chorleiterin*

JA

**ICH MÖCHTE DEN PITZTALCHOR
 ALS FÖRDERNDES MITGLIED
 UNTERSTÜTZEN.**

Name

Adresse

Telefon

zu senden an: Hildegard Neuner 6481 St. Leonhard - Schrofens 223, Tel. 05413/87605

Zu guter Letzt



Fünf Jahre lang, 19 Nummern, gibt es unser WOADLI schon, liebe Leser. Für mich Zeit, Abschied zu nehmen!

Ich habe mich immer gefreut WOADLI zu machen. Die Herausforderung war, mit möglichst geringen finanziellen Mitteln eine möglichst professionelle Gemeindezeitung zu machen. Keinesfalls wollte ich ein „Verlautbarungsorgan“ gestalten, in dem seitenweise Gemeinderatsprotokolle abgeschrieben werden oder nur Standesnachrichten wiedergegeben werden. Mir ging es darum, einerseits Gemeinderatsentscheidungen und Gemeindetätigkeiten aufzubereiten, verständlich zu machen, Hintergründe zu durchleuchten. Andererseits, das Gemeindeleben widerzuspiegeln. Deshalb ausführliche Berichte über Chronik und Vereinsleben. Manches ist besser gelungen, manches weniger – besonders von den Vereinen hätten sich nicht nur die Ortschronisten mehr Informationen erwartet ...

Was jedenfalls gelungen ist: Die ausgewogene Berichterstattung, die Dinge beim Namen nennt, ohne parteiisch

zu werden und so den dörflichen Frieden zu wahren. Als Beispiel dafür mögen die Artikel übers „Schleckerhaus“ dienen.

Auch in der optischen Gestaltung wollten wir von Anfang an neue Wege gehen: Klares, übersichtliches Layout, leicht zu lesende Schrift, interessante Bilder...

In beiden Fällen bekam ich von den Gemeinderäten und Bürgermeistern (zunächst Edgar Siegele, dann Siegfried Neururer) absolut freie Hand. – Dafür danke ich ausdrücklich! So konnte ich gemeinsam mit Vielen eine Zeitung machen, wie ich mir sie als Kommunikationsorgan für eine Gemeinde vorstelle (und wie ich sie heute wahrscheinlich wieder konzipieren würde). Das geht nur, wenn viele helfen. Als Männer der ersten Stunde möchte ich den Initiator Wolfgang Neururer und Hannes Schnegg nennen, der mit mir nachdachte, diskutierte und schließlich das Layout erstellt hat, so wie wir beide es uns vorstellten.

Wichtige Mitarbeiter am WOADLI waren auch die unvergessenen Pepi Schöpf und Reinhold Neururer. Von

der Schattseite bekam ich Berichte von Herbert Raggl und Klaus Loukota (der vor einiger Zeit ausschied). Franz Gabl hat uns ebenfalls immer wieder interessante Artikel geschrieben. Ganz besonders angenehm war die Zusammenarbeit mit der Druckerei Steiger, die immer wieder ein Auge zudrückte, wenn ich wieder einmal spät dran war, die sich in der Preisgestaltung so moderat zeigte, daß wir am Umschlag vierfärbig werden konnten usw.

Geholfen haben Tourismusverband, Vereinsobleute und Schriftführer, Kindergärtnerinnen und Lehrer für die Kinderseiten, Inserenten und die Briefträger, die auch vor Feiertagen mit schweren Taschen das WOADLI immer verlässlich und pünktlich ins Haus brachten.

Ganz besonders bedanken will ich mich aber bei Barbara Trenkwaller, die die Anliegen von mir und dem WOADLI oft genug zu ihren gemacht hat. Sie war die gute Fee, die Anlaufstelle, der Knotenpunkt in der Gemeinde, sie hat gesammelt, getippt, geschrieben, organisiert, sich um Inserate und Postversand gekümmert und und und ... Dafür ein herzliches Danke!

So bleibt mir nur noch, mich von Euch zu verabschieden. Ich hoffe, meine Idee Zeitung zu machen, konnte ich Euch nicht in diesem Artikel, sondern in den 19 WOADLIs vermitteln. Ich danke für Eure Treue!

Ich glaube, es ist nach den Wahlen ein guter Zeitpunkt für Neue und Neues. Auch die Zeitung muß sich weiterentwickeln, immer trachten, „moderner“, lesefreundlicher, informativer zu werden. – Vielleicht wird sie künftig auch ganz anders. Vielleicht kommen ganz andere Ideen zum Tragen und wir kriegen eine pffiffige, peppige Gemeindezeitung. Hoffentlich, diese private Meinung sei mir gestattet, kein „Amtsblatt“!

Ich habe jedenfalls meinen Entschluß dem Gemeinderat bereits vor fast einem Jahr (14. Juli 1997) mitgeteilt, damit genug Zeit bleibt, die entsprechenden Weichen zu stellen. In diesem Schreiben bot ich auch an, neue Leute in den Nummern 17, 18, und 19 auf Wunsch noch einzuarbeiten. So bin ich sicher, daß es auch weiterhin ein gutes WOADLI geben wird, wenn es auch vielleicht anders aussehen, am End sogar anders heißen wird ...

Klaus Bernhard



ÄRZTE-NOTDIENST IM PITZTAL - NOTRUF 141

(Außerhalb der Ordinationszeiten)

Montag:
 Dr. Michael Niederreiter, 21. Dr. Dabringer
 St. Leonhard 24. Dr. Eiter
 31. Dr. Niederreiter

Dienstag:
 Dr. Franz Eiter, Jerzens
Mittwoch:
 Dr. Ralf Tursky, Arzl

Donnerstag:
 Dr. Hartwig Dabringer, 11. Dr. Dabringer
 Wenns 14. Dr. Dabringer
 21. Dr. Eiter

Freitag, Samstag, Sonntag: laut Einteilung
 28. Dr. Niederreiter

Mai:
 1. Dr. Niederreiter
 3. Dr. Niederreiter
 10. Dr. Tursky
 17. Dr. Dabringer

Juni:
 01. Dr. Niederreiter
 07. Dr. Tursky
 11. Dr. Dabringer
 14. Dr. Dabringer
 21. Dr. Eiter
 28. Dr. Niederreiter

Urlaub:
 Dr. Eiter: 25.4. bis 17.5.
 Dr. Niederreiter: 6.6. bis 21.6.

Mütterberatung:
 Montag, 4.5.

ZAHNÄRZTE-NOTDIENSTE

Mai:
 1. Dr. Mangweth, Nauders 05473/790
 2./3. Dr. Mayr, Imst 63126
 9./10. Dr. Kopp, Landeck 05442/62748
 16./17. Dr. Niederreiter, Imst 65775
 21./22. Dr. Rinner, Landeck 05442/64343
 23./24. Dr. Gabl, Zams 05442/65700
 30./31. Dr. Sohm, Ried 05472/65573

Juni:
 1. Dr. Walch, See 05441/8460
 6./7. Dr. Wutsch, Arzl 63557
 11./12. Dr. Zsifkovits, Tarrenz 64738
 13./14. Dr. Santeler, Landeck 05442/63632
 20./21. Dr. Gugg, Imst 63126
 27./28. Dr. Hechenberger, Prutz 05472/2377

Telefonnummern der praktischen Ärzte:

Dr. Tursky	Arzl	66120
Dr. Dabringer	Wenns	05414/87205
Dr. Eiter	Jerzens	05414/86244
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	05413/87205

ACHTUNG: Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!

Raiffeisen-Wohnbau-Service

Wer aus-, um- oder ganz neu baut, der hat jetzt HeimVorteil:
 Mit dem neuen, umfassenden Service-Paket der Raiffeisenbank.
 Damit Sie vom ersten Behördenweg über die maßgeschneiderte
 Finanzierung und das flexible Baukonto bis zur Absicherung für alle
 Fälle bestens vorbereiten.

- 👍 **Wohnservice**
- 👍 **Wohnfinanzierung**
- 👍 **Baukonto**
- 👍 **Absicherung**



In Ihrer Raiffeisenkasse Arzl im Pitztal
 und Imsterberg, 6471 Arzl 76
 ☎ Arzl: 63121; Wald: 66243; Imsterberg: 64194

